

Umstieg von Mercedes ML/GLE auf Touareg oder andersrum

Beitrag von „Bambusrohr“ vom 20. August 2017 um 22:29

[Zitat von Hannes H.](#)

P.S.: Finde ja interessant, dass du einen Q7 nicht sozialverträglich nennst, aber ein Mercedes GLE wäre das schon gewesen? 😊

Es geht m.E. um den optischen Auftritt und die "inneren Werte".

Die von ihrem optischen Auftritt her "aufgeplusterten" Mercedes SUVs wirken durchweg prollig, sind jedoch keine Geländewagen. Bin froh keinen zu haben, und es muss schon den einen oder anderen ziemlich speziellen Grund geben, wenn jemand so etwas fährt.

Im pragmatischen Russland hat sich das z.B. nicht durchgesetzt, man fährt dort im komfortablen Premiumsegment Geländewagen, wie den Touareg bzw. Cayenne (mit z.B. jeweils 60 cm Wattiefe).

Der Q7 ist von seinem vorherigen "LKW Auftritt" optisch downgegraded worden, wirkt jetzt wie ein schicker Pampersbomber.

Soziale Verträglichkeit: Touaregs sind nach den vorherigen optischen Korrekturen nun vom (oftmals gescholtenen) "Kong" zum nicht nur optisch vom "Wolf im Schafspelz" mutiert, das hat genützt. Innere Werte zählen.